

Glückwunsch! Bayreuther ‚Vis Moot‘-Team feiert Einzug in die Runde der 16 besten Universitäten weltweit

3.287 Zeichen
62 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Round of the final 16: Beim Finale des ‚Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot‘, kurz ‚Vis Moot‘, welches kürzlich in Wien stattfand, hat es das Team der Universität Bayreuth unter 298 Universitäten aus aller Welt auf den 9. Platz geschafft!



Das Bayreuther ‚Vis Moot‘-Team mit (v.l.n.r.) Grzegorz Russek (Coach), Alexander Barth, Ramona Sorgenfrei, Elene Beyer, Tobias Herwartz, Gordon Kardos (Coach)

Der ‚Willem C. Vis Moot‘ ist der größte und renommierteste internationale Moot auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts. Über tausend Studierende nehmen jährlich daran teil, darunter bspw. Teams von der Harvard University (USA), der Hidayatullah National Law University (Indien) oder der University of Hong Kong (China). Bei einem Moot handelt es sich im Allgemeinen um ein juristisches Turnier, bei dem studentische Teams verschiedener Universitäten in einem simulierten Schiedsgerichtsverfahren gegeneinander antreten, indem sie ihre ‚Mandanten‘ während einer fiktiven Streitigkeit anwaltlich vertreten.

Über den Erfolg in Wien freut sich nicht nur das Team, sondern auch der gesamte Alumniverein der ‚Bayreuth Moot Court Association e.V. (BayMCA)‘. „Wir sind von der Entwicklung der noch jungen ‚Moot-Kultur‘ an der Universität Bayreuth begeistert. Wir freuen uns über das tolle Ergebnis und beglückwünschen das Team zu seiner überragenden Leistung!“, erklärt Kim-Michelle Günther, Pressesprecherin des Alumnivereins BayMCA. Das Bayreuther Team für den ‚Willem C. Vis Moot‘ wird betreut von Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel, Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches und Europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Bayreuth, den Wissenschaftlichen Mitarbeitern Grzegorz Russek und Gordon Kardos sowie von den Mitgliedern der ‚Bayreuth Moot Court Association e.V.‘

Das Turnier

Der Beginn des Wettbewerbs war bereits im Oktober 2014. Zunächst wurde bis Mitte Dezember ein Klägerschriftsatz erstellt, bevor bis Ende Januar 2015 auf den Klägerschriftsatz der amerikanischen Southern Methodist University geantwortet



wurde. Darauf folgte die mündliche Phase des Wettbewerbs, welche im Finale in Wien gipfelte. Hier konnte der bisher größte Erfolg in der ‚Vis Moot‘-Geschichte der Universität Bayreuth erzielt werden: Nach einer Vorrunde mit vier erfolgreichen Plädoyers konnte das Bayreuther Team in die KO-Runde der besten 64 von 298 Teams einziehen! In der KO-Runde konnten sich die Bayreuther sogar gegen die für den Fachbereich Schiedsrecht bekannte University of Stockholm und gegen das Team der National University of Singapore durchsetzen. Damit zog das Bayreuther Team in die Runde der besten 16 ein! Dieses Weiterkommen ist umso höher zu bewerten, als dass das Team auch gegen den ‚Best-Oralist‘ des diesjährigen Moots und damit einen Mitfavoriten bestehen konnte. Somit wurde die harte Arbeit während der schriftlichen sowie mündlichen Phase belohnt und das Bayreuther Team kann zum Abschluss des Wettbewerbs einen großartigen Erfolg zu feiern!

Auch im Jahr 2015/16 wird ein Team der Universität Bayreuth wieder am ‚Vis Moot‘ teilnehmen. Interessierte und engagierte Studierende senden ihre Bewerbung an vis-moot@uni-bayreuth.de

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Grzegorz Russek

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Zivilrecht IX

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-6124

E-Mail vis-moot@uni-bayreuth.de; grzegorz.russek@uni-bayreuth.de

www.vis.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de